

An die Präsident:innen sowie Verantwortlichen der
Mitglied- und andere Organisationen
sowie weitere Interessierte

Bern, 29. September 2023

Sessionsbrief 3-23 & Update aus Vorstand FH SCHWEIZ

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Was für eine Session: in einigen wichtigen Themen ging es einen guten Schritt vorwärts.

Im Nationalrat fand das Postulat «Evaluation der Kooperationsprojekte im Bereich der [Doktoratsausbildung](#)» der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) eine Mehrheit. Damit wurde der Bundesrat von der grossen Kammer beauftragt, im Rahmen der Evaluation der Projektgebundene Beiträge zur BFI-Botschaft 2021-2024 die Kooperationen zwischen den Fachhochschulen und den Universitären Hochschulen im In- und Ausland vertiefter zu untersuchen.

Der Nationalrat hat auch mein [Postulat](#) «Auslegeordnung zum unternehmerischen Denken und Handeln in der Schweizer Bildungslandschaft» angenommen. Damit wurde der Bundesrat beauftragt, in Zusammenarbeit mit der EDK zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie das [unternehmerische Denken und Handeln \(UDH\)](#) in der Bildungslandschaft verankert ist und wo und wie das UDH stärker verankert und im ganzen Bildungssystem besser aufeinander abgestimmt werden könnte.

Der Bundesrat will, dass [Ausländer:innen](#) mit Schweizer Hochschulabschluss nach ihrem Abschluss in der Schweiz bleiben und arbeiten können, auch wenn sie aus einem Drittstaat kommen. Der Ständerat hat dazu jedoch den Rückweisungsantrag seiner staatspolitischen Kommission gutgeheissen. Das Geschäft ist daher nun zurück in der entsprechenden Kommission des Nationalrats.

Der Ständerat sprach sich knapp gegen die Motion für einen prüfungsfreien Übertritt an pädagogische Hochschulen (PH) für [Berufsmaturand:innen](#) für die Ausbildung zur Primarlehrperson aus. Der Ständerat will einen entsprechenden Postulatsbericht des Bundesrats zu diesem Thema abwarten.

In der letzten Sessionswoche traf sich der [Beirat](#) FH SCHWEIZ. Zu Gast war Prof. Dr. Stefan C. Wolter, Direktor Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Er gab Einblicke in den Bildungsbericht 2023 und beantwortete spezifische Fragen.

Auf der 2. Seite dieses Briefes befindet sich zudem zum ersten Mal ein komprimiertes Update aus unserem Vorstand FH SCHWEIZ.

Herzliche Grüsse



Andri Silberschmidt
Präsident FH SCHWEIZ, Nationalrat
[linkedin](#) | [instagram](#) | [twitter](#)
FH SCHWEIZ: [facebook](#) | [instagram](#) | [linkedin](#) | [twitter](#)

Weitere Informationen: www.fhschweiz.ch/bildung-politik

Update aus dem Vorstand FH SCHWEIZ

Der Vorstand arbeitet in Ressorts und Arbeitsgruppen. Entsprechend sind die folgenden Stichworte strukturiert. Hier nun das Aktuellste aus:

Bildungspolitik

(siehe www.fhschweiz.ch/bildung-politik - unsere stets aktualisierten Dossiers)

- FH SCHWEIZ hat in diesen Tagen im direkten Austausch mit zahlreichen Akteuren wie swissuniversities, Fachhochschulen, Fachbereichen und Verbänden Stellung zur [BFI-Botschaft 2025-2028 genommen](#). Darin geht es um die finanziellen Mittel für Bildung, Forschung und Innovation für die Jahre 2025-2028.
- Hingegen hat FH SCHWEIZ von einer Stellungnahme zur Vernehmlassung «Änderung des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIG)» abgesehen, da es sich primär um Änderungen in einem Spezialgebiet der Kernforschung handelt.
- Als eines der nächsten Themen steht die Stellungnahme in der Vernehmlassung zur Umsetzung der 1. Etappe der Pflegeinitiative an.

Verbandsentwicklung & Netzwerk

- Wie bereits in früheren Jahren, ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Alumni-Organisationen sehr unterschiedlich. Einige wachsen, viele stagnieren und einige verlieren mehr Mitglieder als sie neue gewinnen können. Insgesamt geht FH SCHWEIZ nach wie vor von einem leichten Wachstum der Mitgliederzahlen aus. Auch mit neuen Modellen am Beispiel der HSLU Alumni oder FHGR Alumni, die von Premium- und Basic-Mitgliedern (also zahlenden Mitgliedern mit mehr Leistungen und Angeboten sowie nichtzahlenden Mitgliedern für die Kommunikation) ausgehen und von der Hochschule direkt bewirtschaftet werden, gilt es Erfahrungen zu sammeln.
- FH SCHWEIZ steht mit weiteren Alumni-Organisationen für eine Mitgliedschaft im Gespräch.
- Auch bei den [Angeboten & Benefits](#) bewegt sich viel: Nicht nur hat FH SCHWEIZ einen neuen Katalog, und Angebote wie Doodle Premium oder die kostenlose TCS-Mitgliedschaft laufen gut. Sondern auch regionale Angebote vor Ort gewinnen an Bedeutung.
- Personell zeichnet sich im Vorstand eine Nachfolgelösung für die Vertretung der Westschweiz ab. Mit [Pierre-André Brechbühl](#) stellt sich neu ein für viele bekanntes Gesicht zur Verfügung.

Finanzen

- Die Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2023 hat die vom Vorstand beantragte Erhöhung des Vereinskapitals mittels Einlagen der Mitgliedorganisationen gutgeheissen. Die Umsetzung erfolgt nun in direkter Absprache mit den Mitgliedorganisationen.
- Die Halbjahresrechnung von FH SCHWEIZ weist am Beispiel der mit dem geschäftsführenden Modell «CASA» betreuten Mitgliedorganisationen ein Wachstum, finanziell jedoch ein Minus aus. Dabei steht wie auch in anderen Branchen insbesondere der Verkauf von Werbung stark unter Druck. Zudem führen personelle Überschneidungen infolge Einführungen zu höheren Belastungen. Entsprechend werden im zweiten Halbjahr zusätzliche Anstrengungen unternommen, auch kurzfristig neue Partner zu gewinnen.